

Sweet Pain

Von abgemeldet

Kapitel 3: So foolish..

Als er wenig später zu den Proben kam schien nie etwas gewesen zu sein. Beide probten ihre stücke und blödelten miteinander herum. Auch Reita war nichts anzumerken dass er ihn beim Spannen gesehen hatte. Fast konnte Aoi glauben dass er sich alles nur eingebildet hatte...

Eine Woche war seit diesem Tag vergangen und Aoi hatte seine Prüfung mit Bravour bestanden. Das wollten er und seine neu gewonnenen Freunde abends groß feiern gehen. Uruha, der brünette Gitarrist suchte eine geeignete Lokalität aus. Es war nicht einfach wegzugehen wenn man einen gewissen Bekanntheitsgrad hatte. Der Schwarzhaarige stand vor dem Spiegel und zog die ohnehin schon ausdrucksstarken Augen mit schwarzem Kajal nach. Die Haare waren auch schon gestylt und fielen ihm glatt und locker ins Gesicht und auf die schultern. Er hatte eine enge schwarze Jeanshose gewählt und ein rotes Tanktop. Darüber trug er eine schwarze Lederjacke auf deren rücken ein wunderschönes flügelpaar aus Silberfäden geprägt war. Er mochte diese Jacke. Es war das Willkommensgeschenk von Reita gewesen...

Er verabschiedete sich von seinen Eltern und verließ das haus. Er wollte zu dem kleinen Kaffee laufen in dem sie sich treffen wollten. Der Schwarzhaarige hatte es leichter als die anderen. Er war noch nicht mit ihnen aufgetreten und hatte daher nur einen geringen bekanntheitsgrad als Pianist.

Um zehn vor zehn erreichte er das kleine Cafe in dem Reita schon wartete. Wie er neigte auch der Bassist dazu immer zu früh aufzutauchen. Er winkte ihm und setzte sich dann zu ihm.

„Na? Wie geht es unserem erfolgreichen Prüfling?“ fragte Reita lächelnd während er die Bedienung herwinkte und zwei Drinks bestellte. Aoi lächelte und nickte leicht zur Bestätigung dass es ihm gut ging. Er war immer so unbeholfen in der Nähe des anderen....Dabei wusste er nicht einmal warum...Reita beugte sich plötzlich vor und grinste. „Bist du etwa unsicher Kleiner?“ fragte er und grinste dabei breit. Der schwarzhaarige wusste nicht was er darauf erwidern sollte und schluckte nur schwer. Sein Gesicht wurde dabei auch noch feuerrot. Das war nicht eben hilfreich. Plötzlich spürte er die Finger des Anderen an seinem Hals, wie sie über die weiche haut bis zu seinem Schlüsselbein strichen. „Du bist gierig.“ Sagte er leise. „Ich sehe wie du mich immerzu betrachtetest. Denkst du an mich wenn du dich selbst befriedigst?“ fragte der Blonde unverblümt, hauchte die Worte in das Ohr des Schwarzhaarigen. Und der wusste nicht was er sagen oder denken sollte. Das war sicher nur ein schlechter Traum. Aber ein schlechter Traum der interessant sein könnte... Er blickte langsam auf, sah in die dunklen Augen die ihn durchbohrten. „Ich weiß was in dir vorgeht Kleiner...“sagte Reita mit einem Grinsen dass Angst machte. „Du begehrt mich. Du

hast noch nie mit einem Mann geschlafen. Aber du würdest gerne wissen wie es ist, nicht wahr? Seit du mich mit Uruha beobachtet hast fragst du dich wie es wären ist es nicht so?" Er schluckte erneut. Also war es keine Wahnvorstellung gewesen die sein Hormongeladenes Hirn ihm geschickt hatte. Um nicht antworten zu müssen kippte er schnell das Glas runter das die Bedienung ihm gebracht hatte. Er spürte wie der starke Alkohol seine Kehle hinabrann und dort brannte. Doch es lenkte ihn ein wenig ab. Plötzlich jedoch stand Reita auf und sah auf den Schwarzhaarigen hinunter. „Na komm Kleiner. Oder willst du etwa ewig hier sitzen wo der Abend doch noch so viel bieten kann..." Damit legte er das Geld für die Getränke auf den Tisch und ging langsam zum Ausgang. Aoi sprang auf und folgte ihm nun mehr als verwirrt. Er stieg zu dem Blonden ins Auto und musterte ihn schüchtern und verstört von der Seite. So bemerkte er erst als sie anhielten dass sie vor der Wohnung des Bassisten gehalten hatten. Wie in Trance stieg er aus, folgte ihm zum Eingang, sah wie er aufschloss und folgte ihm die wenigen Stufen nach oben in die Wohnung....

Im Nachhinein wusste der Schwarzhaarige nicht mehr warum er ihm gefolgt war...Wahrscheinlich weil er so fasziniert von ihm war...So dumm und verleibt in eine Bestie wie ihn...Aber er war schon immer jemand gewesen der Fehler nur dadurch begriff dass er sie machte. So war es auch mit Reita und seiner Liebe zu ihm gewesen. Warum nur hatte er damals nicht kehrtgemacht? Es wäre so vieles nicht passiert....